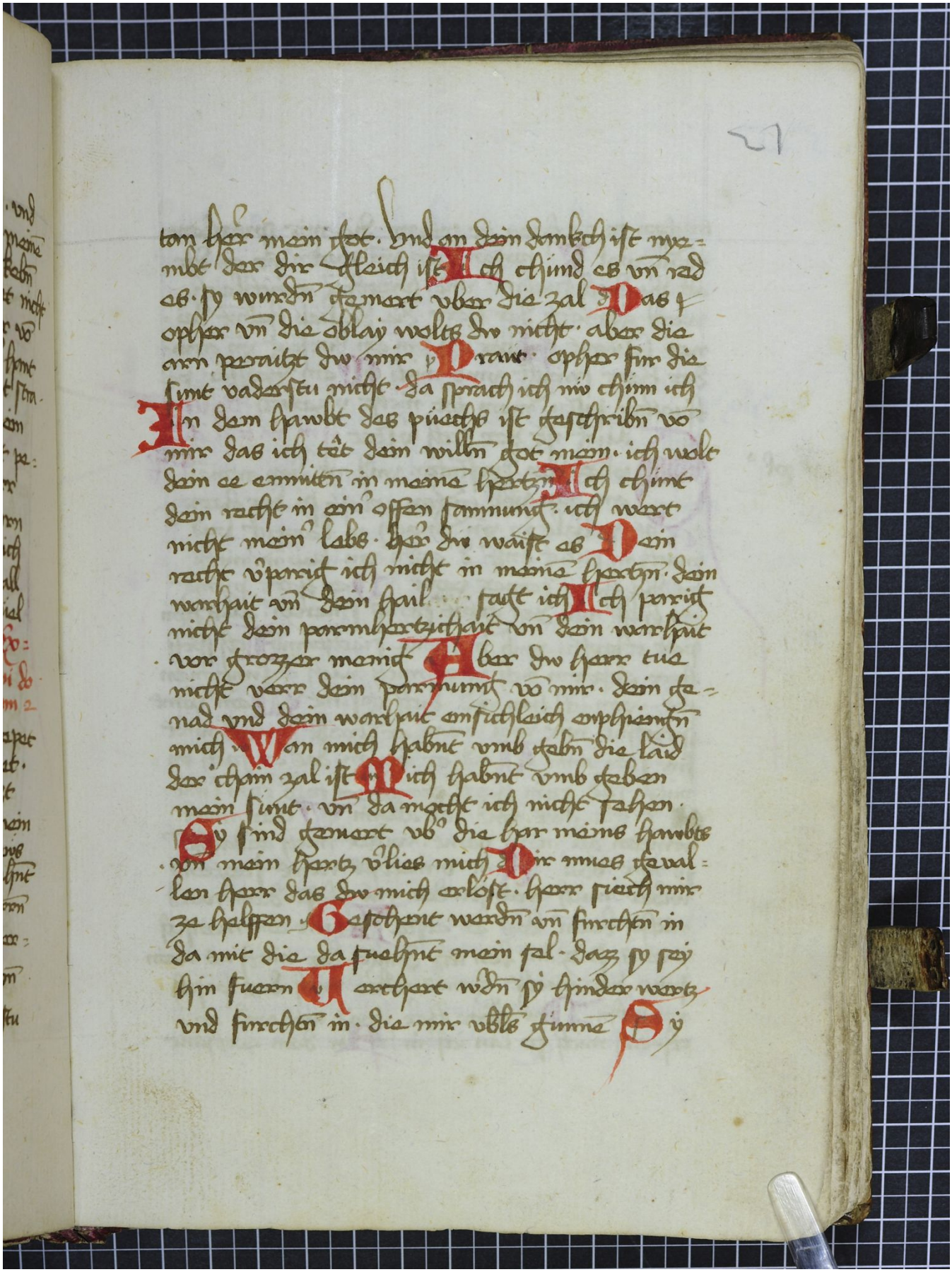
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ton her mein got. Und an dein denkch ist me=
mbt der dir gleich ist. Ich chund es vn rad
as. sy werdn gemert vber die zal. Das
opfer vn die oblay wolts du nicht. aber die
orn perailt du mir. Brand opfer fur die
sunt vadertu nicht. da sprach ich nu chum ich
In dem hawbt des puechs ist geschribn vo
mir das ich tät dein willn got mein. ich wolt
dein ee emmiten in meine hertzn. Ich chunt
dein recht in ein offen sammung. ich wert
nicht mein labs. her du waist as. Dein
recht v̊perigt ich nicht in meine hertzn. dein
warhait vn dein hail. sagt ich. Ich perigt
nicht dein parmhertzikait vn dein warhait
vor grozer menigk. Aber du herr tue
nicht verr dein parmhertzikait vo mir. dein ge=
nad vnd dein warhait emsichleich enphiemen
mich. Wen mich habnt vmb geben die laid
der chum zal ist. Mich habnt vmb geben
mein sunt. vn da mocht ich nicht sehen.
Sy sind gemert vb̊ die her meins hawbts
vn mein hertz v̊lies mich. Dir mues gefal=
len herr das du mich erlost. herr pieth mir
ze helfen. Gepoent werdn vn fircht in
da mit die da suechnt mein sal. dazz sy sei
hin fuern v̊ erkert wdn sy hinder wertz
vnd fircht in. die mir vbles gunne. Sy